

Etat des lieux - Enseignement des langues nationales dans les cantons

03.09.2020

	HarmoS	HarmoS rejeté / abgelehnt
AG		<p>Der Initiant der kantonalen Volksinitiative «Mehrsprachigkeit – Unser Trumpf», welche den Sprachaaustausch für alle Aargauer Schulkinder mit der französischen Schweiz fordert, wartet mit der Unterschriftensammlung ab. Im Grosse Rat wurde nämlich eine Motion (März 2020) eingereicht, welche von Vertreter/-innen aller Parteien unterstützt wird. In seiner Antwort (Juni 2020) unterstützt der Regierungsrat zwar die Stossrichtung dieser Motion, erachtet jedoch das darin formulierte Ziel (möglichst alle Aargauer Schülerinnen und Schüler absolvieren bis am Ende der Sekundarstufe II einen Sprachaaustausch) als unrealistisch. Deshalb lehnt er die Motion ab, ist jedoch bereit, diese als Postulat entgegenzunehmen.</p>
BL		<p>Lehrpersonen und Fachexperten wünschen sich keinen Lehrplan, der ausschliesslich aus Kompetenzbeschreibungen besteht, zumal viele davon abgehoben und nicht umsetzbar sind. Das Stimmvolk hat bereits zweimal über den Umgang mit Lehrplänen und Lehrmitteln abgestimmt (Juni 2018 und November 2019). Eine von Bildungsorganisationen und Berufsverbänden (vgl. Beitrag vom 16.05.2020) gestützte Interpellation (Mai 2020) im Landrat fordert, dass das Amt für Volksschulen den neuen Lehrplan für den Sprachenunterricht auf Sekundarstufe I entsprechend umsetzt. Eine Initiative zu dieser Thematik wurde bereits früher eingereicht (Aug. 2019) und wird ca. im Jahr 2021 zur Abstimmung kommen. In seiner Mitteilung (Juni 2020) erachtet der Regierungsrat das Anliegen der Gesetzesinitiative zur Reduktion der Kompetenzbeschreibungen in den Lehrplänen der Volksschule bereits als erfüllt und lehnt die Initiative ohne Gegenvorschlag in seiner Vorlage an den Landrat (Juni 2020) ab. Das Komitee «Starke Schule beider Basel» steht diesen Aussagen kritisch gegenüber (vgl. Beitrag vom 20.06.2020).</p> <p>Der Bildungsrat (Juni 2020) hat die Lehrplanergänzungen für die Fächer Englisch und Französisch für die Sekundarschule beschlossen und auf das Schuljahr 2020/21 für alle Klassen in Kraft gesetzt. Diese wurden gemäss den Vernehmlassungsergebnissen umfangmässig und inhaltlich angeglichen. Dabei setzte sich laut Basler Zeitung (Juni 2020) der übersichtlichere Englischeil im durch. In der Zwischenzeit wurde auch eine Motion (August 2020) eingereicht, welche verlangt, dass der Lehrplan mit klaren, stichwortartig formulierten Stoffinhalten verlangt (vgl. Basler Zeitung, August 2020).</p>
BE		<p>Basierend auf dem Bericht der Expertenkommission vom November 2018, hat der Kanton Bern konkrete Massnahmen zur Stärkung der Zweisprachigkeit in den Regierungsrichtlinien 2019-2022 beschlossen. Der Regierungsrat hat insgesamt 25 strategische Massnahmen in verschiedenen Bereichen (Bildung, Verwaltung, Kultur, Gesundheit, Wirtschaft, Sensibilisierung) definiert.</p> <p>Eine erste Bilanz ein Jahr nach Beginn der Umsetzung fällt positiv aus (Juni 2020). Im Bereich des schulischen Sprachaaustauschs sind für 2020 verschiedene Projekte – von den Kitas über die Volksschule bis hin zu den Hochschulen – auf gutem Weg (vgl. Berner Zeitung, Juni 2020 und Le Quotidien Jurassien, Juni 2020). Auch in den anderen Bereichen wie Verwaltung, Wirtschaft und Sensibilisierung wurden verschiedenste Massnahmen umgesetzt.</p>

	<p>Nach der Veröffentlichung einer Evaluation zum Projekt Passepartout (April 2019) und der damit zusammenhängenden Ergebnissen der Basler Abstimmung (Einsatz von Projekt-Lehrmitteln) hat die Berner Regierung im März 2020 dem Anliegen zweier Motionen (Motion 268-2019; Motion 270-2019) zugestimmt, die den Ausstieg aus dem Projekt Passepartout und die freie Auswahl an Lehrmitteln für Lehrpersonen fordern. Der Regierungsrat lehnte es zwar ab, die Ergebnisse zu Passepartout negativ zu bewerten (vgl. Antwort auf die Interpellation 271-2019) und erinnerte daran, dass das Projekt offiziell 2018 beendet wurde. Er kündigte aber seine Offenheit gegenüber einer begrenzten Auswahl anderer Lehrmittel an, vorbehaltlich einer Bewertung ihrer Qualität und Relevanz. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt (siehe auch die Antworten des Regierungsrats vom Feb. 2020 - Motion 268-2019, Motion 270-2019).</p> <p>Der Schulverlag plus AG (Juni 2020) nimmt die zahlreichen Rückmeldungen aus der Praxis ernst und kündigt eine Weiterentwicklung der Lehrmittel "Mille feuilles" und "Clin d'oeil" an.</p> <hr/> <p>Eine Interpellation (Juni 2020) bemängelt die Qualität der französischsprachigen Version der Website des Schulverlags und schlägt vor, für die französischsprachigen Schulen eine Partnerschaft mit einem anderen, französischsprachigen Kanton einzugehen.</p> <p>Der Regierungsrat hält fest (August 2020), dass er Wert darauf legt, für beide Sprachregionen eine einheitliche, sinnvolle Lösung zu entwickeln. Nach Gesprächen mit Bildungs- und Kulturdirektion wird die Schulverlag plus AG ihre Dienstleistungen für die französischsprachigen Schulen auf ihre Wirtschaftlichkeit hin überprüfen.</p>
FR	<p>En raison de la crise sanitaire, plusieurs étudiant-e-s fribourgeois-e-s en échange doivent revoir leurs plans pour la rentrée. Les statistiques montrent un net recul de la mobilité. 77 étudiant-e-s iront faire un séjour dans un autre pays cet automne, contre 136 l'automne passé (La Liberté, août 2020).</p>
GE	<p>Plus de la moitié des étudiant-e-s de l'Université de Genève qui devaient partir à l'étranger au semestre d'automne resteront finalement en Suisse (Tribune de Genève, août 2020).</p>
GR	<p>Der Coronavirus hat den Entscheidungsprozess zur Idiom-Rückkehr in den Schulen des Surmeir ausgebremst (Südostschweiz, Mai 2020). Das Initiativkomitee wollte, dass die romanischen Schulen im Surmeir schon ab 2020/2021 von Rumantsch Grischun wieder zum Idiom zurückkehren. Nach Rücksprache mit dem Kanton hat man diesen Termin schon vor geraumer Zeit auf das Schuljahr 2021/2022 verschoben. Für eine Wiedereinführung von Surmiran per 2020/2021 wären Beschlüsse spätestens im Juli nötig.</p> <p>Die Stimmberechtigten der Gemeinde Surses haben die Initiative zur Wiedereinführung des lokalen Idioms Surmiran angenommen (Juli 2020). Auch die Gemeinden Lantsch und Albula haben sich für die Rückkehr des Idioms Surmiran als Schulsprache entschieden (vgl. Südostschweiz, August 2020). Damit wird Rumantsch Grischun nur noch in den zweisprachigen Gemeinden Chur, Domat/Ems und Trin als Schulsprache verwendet.</p> <hr/> <p>Die Bünder Regierung erteilt dem Amt für Volksschule und Sport grünes Licht für die Erarbeitung eines Erstlese- und Schreiblehrmittels in Sursilvan, Surmiran und Italienisch. Ein solche Fibel ist bereits seit Sommer 2016 an den Schulen mit Schulsprache Puter, Vallader und Sutsilvan obligatorisch im Einsatz und hat sich dort bewährt. Damit können für alle fünf romanischen Idiome entsprechende Lehrmittel bereitgestellt werden (vgl. Südostschweiz, August 2020).</p>
NE	<p>La toute première volée d'élèves ayant bénéficié de la filière PRIMA entrera dans sa dernière année de scolarité à la rentrée (août 2020). Le nombre de classes proposant un enseignement de l'allemand par immersion est en constante augmentation : plus de 800 élèves du canton, répartis dans 47 classes, bénéficieront de cette opportunité dès la rentrée. En 1ère et 2e années, plus de 8% des élèves seront scolarisés dans une classe PRIMA.</p>

SO	<p>Ein Auftrag (Juni 2019) fordert zusätzliche Massnahmen zur Verbesserung der Französischkenntnisse der Studierenden des Kantons, wobei der Schwerpunkt auf dem Sprachaustausch liegt. Zudem wurde ein Auftrag (Juni 2019) zur "Stärkung und Förderung des Sprachenaustausches im Brückenkanton Solothurn" eingereicht. Die Regierung empfiehlt dem Parlament, beide Interventionen zu verabschieden (Antwort Auftrag Kompetenzen; Antwort Auftrag Austausch - Nov. 2019). Sie werden ebenfalls vom Ausschuss für Bildung und Kultur (Kompetenzen und Austausch - Dez. 2019) unterstützt.</p> <p>Der Solothurner Kantonsrat hat nun beide Aufträge (Kompetenzen und Austausch - Juli 2020) als erheblich erklärt.</p>
TI	<p>Un' iniziativa parlamentare presentata nel 2018 propone di introdurre l' insegnamento facoltativo del dialetto nella scuola dell'obbligo. Nel suo messaggio (ottobre 2019), il governo ha chiesto che l'iniziativa sia respinta a causa del pesante carico scolastico per i bambini e della mancanza di un metodo di insegnamento accessibile ai giovani. Basandosi sul rapporto (marzo 2020) della Commissione formazione e cultura (marzo 2020) il Gran Consiglio ha respinto l'iniziativa (giugno 2020), ma ha chiesto al DECS di promuovere il dialetto ticinese tramite il fondo Swisslos.</p>
UR	<p>An den Urner Primarschulen wird seit 1994 Italienisch unterrichtet. Dies ist schweizweit ziemlich einzigartig (Urner Zeitung, August 2020). In den vergangenen drei Jahren haben die Pädagogische Hochschule Schwyz und die Fachhochschule der italienischen Schweiz ein neues Italienisch-Lehrmittel erarbeitet (August 2020). Die Inhalte des neuen Lehrmittels «A Spasso Con Noi» sind altersgerechter und orientieren sich am Lehrplan 21. Neben dem traditionellen «Manuale», einem Schülerbuch, sind alle weiteren Inhalte auf einer Webseite verfügbar: www.aspasso.ch.</p>
VS	<p>Trois jeunes Valaisans ont suivi leurs deux premières années dans le collège sédunois puis sont partis en échanges linguistiques à Trogen, dans le canton d'Appenzell. Ils devaient y rester un an, mais ils ont fini par y passer leur maturité (Le Nouvelliste, Juin 2020).</p>
ZG	<p>Der Zuger Regierungsrat hat im Programm «Zug+» (Juni 2020) die Schwerpunkte der nächsten Jahre festgelegt. Dazu zählt auch die Stärkung der Französischkenntnisse der Zuger Schüler/-innen. Mittels Kooperationen und Partnerschaften innerhalb der Schweiz sollen Kontakte mit Schulen und Lehrpersonen aus dem französischen Sprachraum institutionalisiert und der Sprach-Austausch von Schüler/-innen gefördert werden.</p>
ZH	<p>Eine Anfrage (Juli 2020) möchte vom Regierungsrat wissen, über welche Kanäle das Volksschulamt und das Amt für Mittelschul- und Berufsbildung über die bilingualen und immersiven Angebote informieren und welche weiteren Möglichkeiten er sieht, um diese besser bekannt zu machen.</p>